

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 83

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank in Herisau. —
Wochenstatistik der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des
banques d'émission suisse. — Banque Nationale Suisse (Fin.). — Eidgenössische Staats-
rechnung. — Industrielle Lage in Deutschland.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe des Unterlassungsfalles.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Strafe des Unterlassungsfalles; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (499)

Gemeinschuldnerin: Firma Frau L. Jeanrenaud-Schlatter, Spezerei- und Kolonialwaren, Agnesstrasse Nr. 24, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1910, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 16. April 1910.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (607)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Beer & Feuerstein, in St. Gallen (Stickeriegeschäft Rosenbergstrasse 53).

Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. April 1910, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt St. Gallen, Webergasse 8.

Eingabefrist: Bis 30. April 1910.

Kt. Aargau. Konkursamt Kuhn. (585)

Gemeinschuldner: Imhof & Weber, Walter, von Hellsau (Bern), Wein-, Spirituosen- und Kolonialwaren-Handlung, in Menziken.

Datum der Konkurseröffnung: 15. März 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. April 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Bären», in Kuhn.

Eingabefrist: Bis 26. April 1910.

Ct. de Vaud. Office des faillites de l'arrondissement de Moudon. (605)

Failli: Bloch, Jérôme, dit Charles, fils de Louis, marchand de bétail, décédé à Moudon.

Date du prononcé: 19 mars 1910.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 4 avril 1910, à 4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Moudon.

Délai pour les productions: 9 avril 1910.
Les créanciers intervenus au bénéfice d'inventaire sont dispensés de le faire à nouveau.

Kollokationsplan. — Etat de collocation. (B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (558)
Gemeinschuldnerin: Firma Natz u. Häringer, Agentur und Kommission, Bäckerstrasse 27, in Zürich III. Kollektivgesellschaft.

Anfechtungsfrist: Bis zum 2. April 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (504)

Gemeinschuldner: Wild-Lavater, Gottfried, Techniker, in Richterswil.

Anfechtungsfrist: Bis zum 5. April 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Montreux. (610)

Failli: Willener, Charles, charretier, à Tavel sur Clarens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 avril 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (609)

Gemeinschuldnerin: Firma Voss & Cie, in Liquid., Fabrikation chem. Produkte, in Zürich II. (Kollektivgesellschaft).

Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1910.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. März 1910, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 9. April 1910.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud. Office des faillites de Montreux. (611/12)
Failli: Stebler, Emile, menuisier, jadis à Montreux, actuellement à Olon.

Date du prononcé: 21 mars 1910.
Privation générale des droits civiques: Un an.

Failli: Méroth, Camille, ci-devant maître d'hôtel à Montreux, actuellement à Nyon.

Date du prononcé: 22 mars 1910.
Privation générale des droits civiques: Un an.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (606)

Zuhanden der Konkursmasse der Gebrüder Weber, Kollektivgesellschaft für Motor- und Motorwagenbau in Zürich, wird Samstag, den 2. April 1910, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft Meyer in der Wöschnau versteigert: Hyp.-Buch Eppenbergr Nr. 227, 102 a 33 m² Hausplatz, Hofstatt, Garten, geschätzt Fr. 7365, Wohnhaus, Fabrik und Bestandteile Nr. 10, geschätzt Fr. 12,900, Scheune Nr. 46, geschätzt Fr. 900, Schuppen Nr. 47, geschätzt Fr. 300, Werkstätte und Bestandteile Nr. 9, geschätzt Fr. 30,500, Zubehörenden zu Nr. 9, geschätzt Fr. 11,330, Zubehörenden zu Nr. 10, geschätzt Fr. 2070, Summa Schätzung Fr. 65,365, konkursamtliche Schätzung Fr. 26,500.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 22. März 1910 an zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (608)

Gemeinschuldner: Melter, Abraham u. Moritz.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Freitag, den 1. April 1910, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Zwei Lebensversicherungspolizen und eine Partie Herrenkleiderstoffe.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre reconnaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern. Konkurskreis Luzern. (615)
In der Nachlassstundung über Firma Weber & Cie, Sägerei und Holzhandlung, in Littau, und Weber, Josef, in Littau, finden die Gläubigerversammlungen statt: Donnerstag, den 28. April 1910, im Hotel Wildenmann, in Luzern, bei der Firma Weber & Cie nachmittags 2 Uhr, bei Josef Weber nachmittags 3½ Uhr.

Frst zur Einsicht der Akten: Vom 18. April 1910 an.
Dies in Abänderung der früheren Publikation.
Luzern, den 28. März 1910.

Der bestellte Sachwalter: A. Häfiker.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (613)
Schuldnerin: Frau Ottenat-Bähr, Marie, Mercerie- und Kolonialwarenhändlerin, neue Beethovenstrasse 40, in Zürich IV.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. April 1910, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich *Konkursgericht Zürich* (614)
Ediktalladung

Gegen Stutz, Walter, wohnhaft gewesen Ankerstrasse 27, in Zürich III, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat der Schweizerische Verband Kreditreform, Kreishaus Zürich, namens der Firma Knoll, Salvisherg & Cie. in Bern, für die Forderung von Fr. 219.05, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 6. April 1910, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selnau-Zürich, Flössergasse 15 Parterre, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheinsens wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 29. März 1910.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Fierz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

1910. 28. März. Inhaber der Firma **Rob. Wenger-Zimmermann** in Thierachern ist Robert Wenger, alliié Zimmermann, von und zu Thierachern. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Im Dorf.

28. März. Inhaber der Firma **Robert Friedrich** in Thun ist Robert Friedrich, von Eggwil, an der Hauptgasse in Thun. Natur des Geschäftes: Milch- und Butterhandlung. Geschäftslokal: Obere Hauptgasse.

28. März. Inhaber der Firma **K. Bettler** in Thierachern ist Karl Bettler, von Uehesch, wohnhaft in Thierachern. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

28. März. Inhaber der Firma **Max Reiner** in Thun ist Max Reiner, von Thun, hier wohnhaft. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Musikinstrumenten und Musikalien. Geschäftslokal: Bälliz 28.

28. März. Die Firma **Ed. Kohler-Schneiders Wittwe** in Thun, Restauration (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 202), ist wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

28. März. **Bernhard Quadri**, von Agno (Tessin), und **Hans Rupp**, von Hilterfingen, beide Gipser und Maler, in Thun, haben unter der Firma **Quadri & Rupp** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gipsererei und Malerei. Geschäftslokal: Im Bälliz.

28. März. Inhaber der Firma **J. Aeberhard** in Thun ist Johann Aeberhard, von Holzmühlen-Münchringen, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Geschirr- und Wagensattlerei, Lederwarenhandlung. Geschäftslokal: Scherzligbrücke.

28. März. Inhaber der Firma **A. Lehmann** in Thun ist Alexander Lehmann, von Ober-Diessbach, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Obere Hauptgasse.

28. März. Inhaber der Firma **Arn. Kropf** in Thun ist Arnold Kropf, von Ober-Langenegg, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb, Hotel Metzgerei.

28. März. Inhaberin der Firma **L. Rietmann-Klausner** in Thun ist Witwe Louise Rietmann geb. Klausner, Heinrichs sel., von Basel, in Thun. Natur des Geschäftes: Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Bahnhofbüffet.

28. März. Inhaber der Firma **P. Berner**, Pension Elisabeth in Gunten ist Paul Berner, alliié Thöni, von Bern, wohnhaft in Gunten. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb.

28. März. Der Verwaltungsrat der **Spar- und Leihkasse in Thun**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 142 vom 3. Juni 1908, pag. 1011, und dortige Verweisungen), hat an Emil Gutmann, von Vinelz, in Thun, die Kollektivprokura mit den andern zur Kollektivzeichnung berechtigten Personen erteilt.

28. März. Die **Käsereligenossenschaft von Heiligenschwendli**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 726, und dortige Verweisungen), hat den Vorstand neu bestellt. Zum Präsidenten ist gewählt: Gottlieb Zysset, von Heiligenschwendli, Gemeindegemeinschreiber daselbst, und als Sekretär: Christian Saurer, von Sigriswil, Landwirt in Heiligenschwendli. Sie zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

28. März. **Konsumgenossenschaft Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung**, mit Sitz in Oberhofen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 354). Der Verwaltungsrat ist nunmehr folgendermassen zusammengesetzt: Karl Schneider, von Schwendibach, Präsident; Johann Sigris, von Sigriswil, Vizepräsident; Gottfried Zumbach, von Oberhofen, Sekretär; Johann Frutiger, von Oberhofen, Kassier; Ernst Ritschard, von Oberhofen; Albert Zryd, von Frutigen, und Jakob Haller, von Reinach; letztere drei als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv: Karl Schneider, Johann Sigris, Gottfried Zumbach und Johann Frutiger.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1910. 26. März. Der Verein unter dem Namen **Militärschützengesellschaft Deitingen** in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 14. März 1907, pag. 429, und Nr. 70 vom 23. März 1909, pag. 493) hat in seiner Hauptversammlung vom 13. März 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Albert Stephani; als Vizepräsident: Julian Rie, und als Aktuar: Erwin Moser; alle in Deitingen. Der Präsident oder Vizepräsident

führt mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Neuen-schwänder & Co** in Basel, Fabrikation und Export von Spiritus- und Oel-Lacken, Farben, sowie Handel mit Roh- und Nebenprodukten (S. H. A. B. Nr. 259 vom 16. Oktober 1909, pag. 1747) hat ihren Sitz nach Olten verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

24. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bernoulli, Wenk & Co**, vorm. W. Bernoulli-Vischer in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 30. April 1909, pag. 770), löst sich mit 1. April 1910 auf, die Firma erlischt auf diesen Tag. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Burckhardt, Wenk & Co».

24. März. Karl August Burckhardt, von und in Basel, Otto Wenk, von und in Riehen, Witwe Olga Bernoulli-Vischer, von und in Basel, und Egon Vischer-Kern, von und in Basel, haben unter der Firma **Burckhardt, Wenk & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1910 beginnt und Aktiven und Passiven der auf diesen Tag erlöschenden Firma «Bernoulli, Wenk & Co» vorm. W. Bernoulli-Vischer übernimmt. Karl August Burckhardt und Otto Wenk sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Witwe Olga Bernoulli-Vischer ist Kommanditistin mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), Egon Vischer-Kern ist Kommanditär mit der Summe von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Die Firma erteilt an die beiden genannten Kommanditäre Kollektivprokura. Architekten und Baugeschäft. Klarhofweg 25.

24. März. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Dr. R. Hennig & Co**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, eingetragen im Handelsregister des königlichen Amtsgerichtes Berlin-Mitte, hat in Basel unter der gleichen Benennung mit dem heutigen Tage eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 6. März 1909. Gegenstand des Unternehmens ist: Zeitschriftenverlag, Reisebureau und Verlagsbuchhandlung. Das Stammkapital beträgt zwanzigtausend Mark (M. 20,000). Nach dem deutschen Reichsgesetz vom 20. April 1892 haftet für die Verbindlichkeiten nur das Gesellschaftsvermögen. Alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ist Ludwig Schön, von Turka (Galizien), wohnhaft in Basel. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Schweizerischen Nationalzeitung» in Basel. Spalengr. 32.

26. März. Die Firma **S. Gömöri** in Basel, Internationales Annoncenbureau (S. H. A. B. Nr. 412 vom 18. Oktober 1905, pag. 1646), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 26. März. Inhaber der Firma **Ulrich Keller** in Neumühle, Gemeinde Ellighausen, ist Ulrich Keller, von Hugelschhofen, in Neumühle. Möllerei.

26. März. Inhaber der Firma **Götz-Brack z. Hirschen** in Oberneunforn ist Johann Götz-Brack, von und in Oberneunforn. Wirtschaft, Landwirtschaft und Viehhandel.

26. März. Inhaber der Firma **Isaak Dünner** in Weinfelden ist Isaak Dünner, von und in Weinfelden. Kohlen- und Holzhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Dünner, von und in Weinfelden.

26. März. **Brennereigenossenschaft Eschegg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 14). An Stelle des zurückgetretenen Gottlieb Ullmann ist in den Vorstand gewählt worden: Johann Bach-Frei, von und in Eschegg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 24. marzo. La ditta **Agostino Farinelli**, in Bellinzona, granaglia con molino, a Giubiasco (F. o. s. di c. del 21 febbraio 1883, n° 24; 4 maggio 1904, n° 185), viene cancellata per il decesso del titolare.

Italo Farinelli, fu Agostino, in Bellinzona, continua l'azienda commerciale coll'attivo e passivo della cessata ditta, che è cancellata, sotto la ragione individuale Italo fu Agostino Farinelli, in Bellinzona. Genere di commercio: Granaglie, farine, con molino a Giubiasco.

Ufficio di Lugano

26 marzo. Proprietario della ditta **Giovanni Maspoli** in Caslano, è Giovanni Maspoli, fu Domenico, di e domiciliato in Caslano. Genere di commercio: Impresa di costruzione.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 24. mars. La société en nom collectif **Adrien et Alexis Chappuis**, à Cuarnens, scierie, meunerie, bois de charpente sur commande, commerce de maïs, etc. (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, page 1494), est dissoute. L'actif et le passif de cette société sont repris par la raison «Adrien Chappuis» à Cuarnens.

Adrien, fils de Marc-Antoine Chappuis, de Cuarnens, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Adrien Chappuis**, au dit Cuarnens, et qu'il reprend la suite des affaires, actif et passif de la raison «Adrien et Alexis Chappuis» radiée, avec le même genre de commerce: Scierie, meunerie, bois de charpente sur commande, commerce de maïs, etc.

26 mars. La raison **A. Chappuis-Mercier**, à Gollion, épicerie, mercerie, représentations diverses (F. o. s. du c. du 21 mai 1909), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Morges

26 mars. Dans son assemblée générale du 12 avril 1909, la **Société de tir aux armes de guerre de Saint-Prex**, société dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1899, n° 147, page 592, et 9 mars 1905, n° 99, page 393), a procédé au renouvellement de son comité, lequel s'est constitué dans sa séance du 23 avril 1909 en appelant aux fonctions de secrétaire: Edmond Bugnon, à St-Prex. Alfred Léchaire, au dit lieu, a cessé de faire partie du dit comité.

Valais — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1910. 28. mars. Sous la dénomination de **Harmonie Municipale de Martigny Ville** il est fondé une société qui a son siège à Martigny-Ville et qui a pour but de cultiver la musique instrumentale et de faire développer et progresser l'art et le goût musical. Les statuts portent la date du 17 septembre 1908. La durée de la société est illimitée. Est membre de la société toute personne possédant les capacités requises qui en fait la demande au président et qui est acceptée par l'assemblée générale. La qualité de membre se perd par la démission qui peut être donnée tous les deux ans, moyennant avertissement envoyé par écrit six mois à

l'avance au président, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les membres de la société ne payent aucune cotisation. Les publications de la société se font aux criées publiques de la commune et dans le «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres actifs et un comité de sept membres. La signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du comité engage la société vis-à-vis des tiers. Le président est Charles Torriani; le vice-président: Othmar Vallotton, et le secrétaire: Paul Grandmoulin; tous à Martigny-Ville.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 24 mars. La raison Grisel-Delachaux, tissus, confections et articles pour trousseaux, à Travers (F. o. s. du c. des 6 février 1883, II^e partie, page 107, et 22 juillet 1896, page 852), est radiée par suite de remise de son commerce à la maison «Bühler, Guisan et C^{ie}», à Travers et de l'entrée de son chef dans la société en nom collectif «U. Grisel et fils», dont le siège est à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel

24 mars. Sous la raison sociale Société Suisse des plafonds et planchers en hourdis armé (système Perret) et des poutres en ciment armé (système Bura), il est créé une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel. La société a pour but l'acquisition de la licence Perret, brevet suisse n^o 32,658, pour le canton de Neuchâtel, et du brevet suisse

n^o 46127, l'acquisition et l'exploitation de toutes licences pour d'autres cantons suisses, la construction de plafonds et planchers, système Perret, la fabrication et la vente des poutres en ciment, système Bura, la cession des licences du brevet y relatif, la fabrication et la vente de tout article en ciment. Les statuts de la société portent la date du 18 mars 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trente cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en trois cent cinquante actions de cent francs chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration, composé de trois à sept membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, apposées collectivement en cette qualité. Le conseil d'administration a été composé de Gustave Chable, architecte, de et à Neuchâtel, président; Ubaldo Grassi, architecte, de Tremona, Tessin, à Neuchâtel, vice-président; F. L. Colomb, avocat, de St-Anbin et Sanges, à Neuchâtel, secrétaire; Joseph Maspoli, entrepreneur, de et an Locle, et Arthur Bura, entrepreneur, de et à Neuchâtel. Le conseil confère la signature à Joseph Bura, de et à Neuchâtel, directeur de la société.

Genève — Genève — Genève

1910. 25 mars. Le comité de la société dite Bureau International contre la littérature immorale, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. dn 26 novembre 1906, page 1918), a, dans sa séance du 25 février 1910, nommé Frank Lombard, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son bureau, en remplacement d'Auguste de Morsier, démissionnaire.

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau

Soll.
Lastenposten.

vom Jahre 1909.
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 28. April 1901.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 212,004.10
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 8 1/2 %	75,000. —
	Bleiben Fr. 137,004.10
welche folgendermassen verteilt werden:	
15 % dem Immobilien-Conto, wovon Fr. 791.36	Abschreibung am Bankgebäude und
Fr. 19,759.26 Zuweisung an Baufonds-Conto	Fr. 20,550.62
15 % dem Reservfonds-Conto	20,550.62
70 % dem Staate	95,902.86
	Gleich oben Fr. 137,004.10

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:
15 % werden ausgeschieden zum Zwecke der Beschaffung passender Banklokalitäten;
15 % werden dem Reservfonds zugewiesen, bis derselbe 80 % des Gründungskapitals erreicht haben wird;
70 % fallen in die Staatskasse.“

der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau

auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau, auf 31. Dezember 1909.

Belage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	546 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10.000	Fr. 999,715.46
	51 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10.000 und darüber, jeder mit Fr. 10.000	510,000.-
	Unter allen Umständen Innerst 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,509,715.46
b.	51 Conti, das Guthaben über Fr. 10.000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	1,786,776.87
	In der Regel Innerst 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,246,492.38

Bellage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:

„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	8699	Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200	Fr. 559,162.20
	11807	Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200	Fr. 2,861.40
		Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,900,552.20
b.	11807	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr. 8,217,158.37
		In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 11,117,710.57

Beilage Nr. 5. Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.

Stand am 31. Dezember 1908	Fr.	100. —
Belastungen im Rechnungsjahr 1909	„	105,691. 86

Diesjährige Abschreibung	Fr. 105,791. 36
„	791. 36
Stand am 31. Dezember 1909	Fr. 105,000. —

Beilage Nr. 6. Baufonds-Conto.

Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 5,929. 62

Zuweisung vom Rechnungsjahre 1909:

a. aus dem Reingewinn	Fr. 19.759.26
-----------------------	---------------

Stand am 31. Dezember 1909 Fr. 155,688. 88

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. März 1910

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 mars 1910

Nr.	Firma	Raison sociale	Noten-Emission	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Uebrigende	Total			
			Emission de billets	In Zirkulation	In Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kasse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kasse	Kassabestände				
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal		300,000	—	289,250	115,700	122,300	4,800	102,100	49,603	94	894,003	94
8	Kantonalbank von Bern, Bern		1,980,000	—	1,871,600	748,640	464,670	18,150	1,525,350	81,012	56	2,887,822	56
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer		110,000	—	100,200	40,090	26,765	150	16,200	4,615	02	87,810	02
9	Aargauische Bank, Aarau		658,000	25,000	634,700	258,880	60,490	—	1,600	42,903	92	858,273	92
12	Graubündner Kantonalbank, Chur		416,000	—	390,000	156,000	40,675	—	102,000	32,402	10	381,077	10
18	Luzerner Kantonalbank, Luzern		685,000	135,000	607,800	242,920	217,460	—	279,050	109,752	15	849,182	15
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau		376,000	125,000	876,000	150,000	86,870	—	45,780	10,530	98	293,150	98
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich		2,900,000	—	2,761,800	1,104,520	620,955	6,950	928,900	706,769	67	3,867,984	67
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg		146,000	—	145,250	58,100	41,125	—	35,950	2,922	92	138,097	92
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne		1,106,000	—	1,083,150	421,260	89,180	—	215,100	92,257	26	817,797	26
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans		108,600	26,000	107,350	43,340	52,470	8,050	46,550	11,503	21	156,913	21
80	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel		782,000	132,000	772,100	308,840	393,930	4,950	160,850	223,782	51	1,092,352	51
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen		276,000	75,000	276,950	110,380	98,320	16,300	95,600	45,547	56	368,147	56
83	Glerner Kantonalbank, Glarus		270,000	70,000	259,500	103,800	269,795	—	8,850	67,583	20	450,028	20
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn		512,000	97,000	511,150	204,460	161,010	650	207,950	17,217	38	591,287	38
86	Obwaldner Kantonalbank, Sarnes		105,000	11,000	105,000	42,000	27,395	—	28,250	2,916	26	100,561	26
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz		385,000	205,000	384,900	158,960	211,985	—	3,300	16,267	14	385,512	14
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg		883,200	90,000	454,600	181,840	114,915	—	88,750	38,415	17	423,920	17
89	Zuger Kantonalbank, Zug		301,500	59,350	301,500	120,600	82,225	7,400	69,250	17,837	75	297,312	75
40	Banca popolare di Lugano, Lugano		369,850	31,750	369,850	147,940	54,785	400	27,800	32,570	49	263,495	49
42	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell		94,150	11,000	94,150	37,660	15,645	—	4,800	4,421	58	62,526	58
Stand am 19. März 1910			12,641,300	1,096,100	11,864,800	4,745,920	3,252,965	62,300	3,998,850	1,610,222	72	13,665,257	72
Etat au 19 mars			12,838,500	919,450	12,358,600	4,943,440	3,721,860	112,200	4,726,550	1,580,036	07	15,034,066	07
			— 197,200	+ 176,650	— 493,800	— 197,520	— 468,895	— 49,900	— 732,700	+ 80,186	65	— 1,368,628	65
* Wovon in Abschnitten von			Fr. 1000	Fr. 667,000	Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 11,864,800. —	Noten in Händen Dritter		Fr. 11,802,500. —			
* Dont en coupures de			500	985,500	Circulation accusée		62,300. —	Gesetzliche Barschaft		Fr. 7,998,885. —			
			100	7,306,300	Noten anderer Emissionsbanken		—	Spécies légales en caisse		3,993,850. —			
			50	2,916,100	Billets d'autres banques d'émission		—	Total der Nationalbank		11,992,735. —			
Gold — fr			Fr. 7,092,320. —	Noten in Händen Dritter		Fr. 11,802,500. —	Billets de la Banque nationale		Ungeleitete Zirkulation				
Silber — Argent			906,565. —	Billets en mains de tiers		Fr. 12,346,400. —			Circulation non couverte				
Gesetzliche Barschaft			Fr. 7,998,885. —										
Reichte metallique			Fr. 7,998,885. —										
Stand am 19. März 1910			Fr. 8,665,300. —										
Etat au 19 mars													

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Banque Nationale Suisse

II. (Fin.)

Proportion de l'or et des écus dans l'encaisse métallique totale:

Or, en lingots et monnayé, en moyenne fr. 121,492,000 (1908: fr. 98,329,000); au maximum, le 23 novembre, fr. 126,465,849; au minimum, le 30 janvier, fr. 116,535,691.

Ecus: En moyenne fr. 15,209,000 (1908: fr. 8,090,000); au maximum, le 23 juillet, fr. 20,688,690; au minimum, le 2 janvier, fr. 7,202,130; circulation moyenne des billets fr. 191,428,000; couverture métallique moyenne fr. 136,701,000; circulation non-couverte en espèces légales fr. 54,727,000.

Proportion de la couverture métallique: Moyenne 71,41 % (1908: 72,95 %); maximum, le 18 mars, 84,33 % (1908: 91,45 %); minimum, le 31 décembre, 52,91 % (1908: 51,97 %).

La banque a importé en espèces légales: Or monnayé fr. 1,515,060; écus fr. 3,280,360; total fr. 4,795,420 (1908: fr. 36,068,265).

Les frais occasionnés par l'importation de numéraire et par les mesures prises en vue de la protection de la réserve métallique se sont élevés à fr. 8436,60.

Le portefeuille suisse s'est élevé: En moyenne à fr. 41,665,000 (1908: fr. 23,961,000); au maximum, le 31 décembre, à fr. 111,044,577; au minimum, le 26 février, à fr. 13,863,756. Le montant moyen d'un effet sur la Suisse escompté s'est élevé à fr. 6339 (1908: fr. 6224). La moyenne des jours à courir a été de 29 jours (1908: 18 jours).

Le portefeuille étranger s'est élevé en moyenne à fr. 43,372,000 (1908: fr. 39,046,000); au maximum, le 13 mai, à fr. 56,734,377; au minimum, le 19 novembre, à fr. 20,609,102.

Composition du portefeuille étranger au 31 décembre 1909:

Angleterre	£	876,838/16/10
France	Fr.	7,699,692.70
Italie	L.	3,459,379.76
Belgique	Fr.	18,601.80
Allemagne	M.	7,316,658. —
Autriche	K.	688,227.10

Effets en portefeuille au 31 décembre 1909:

Effets sur la Suisse	12,923	111,044,576.63
" " l'Etranger	1,489	42,784,868.85
Total du portefeuille	14,412	153,829,445.48

Total des effets en portefeuille: En moyenne fr. 85,037,000 (1908: fr. 63,007,000); au maximum, le 31 décembre, fr. 153,829,430; au minimum, le 25 février, fr. 52,818,308.

Le rendement du portefeuille au cours de ce deuxième exercice s'élève à fr. 2,397,411 07, dont fr. 1,302,875.26 proviennent du portefeuille suisse et fr. 1,094,535.81 du portefeuille étranger. Dans ce montant est compris le bénéfice de change.

Aucun des effets escomptés par la banque n'est resté en souffrance. Le total des intérêts provenant de nantissements a atteint fr. 157,997.89.

Le montant des avances consenties s'est élevé: En moyenne à fr. 4,410,000 (1908: fr. 2,529,000); au maximum, le 22 janvier, à fr. 49,182,133; au minimum, le 14 juin, à fr. 2,072,441.

Le mouvement des comptes de dépôts, notamment des comptes des administrations fédérales (à l'exclusion des comptes de chèques postaux), est démontré par les chiffres suivants:

	Comptes des administrations fédérales	Autres comptes de dépôts	Total
Solde des comptes de dépôts au 31 décembre 1908	Fr. 13,068,449.57	Fr. 830,399.09	Fr. 13,898,848.66
En 1909, les écritures au crédit se sont élevées à	719,147,646.17	12,065,878.37	731,213,524.54
	782,216,095.74	12,896,277.46	795,112,373.20
En 1909, les écritures au débit se sont élevées à	692,646,985.06	11,447,557.41	704,094,542.47
Solde au 31 décembre 1909	Fr. 89,569,110.68	Fr. 1,448,720.05	Fr. 91,017,830.73

se répartissant comme suit: Dépôts disponibles à vue ou dans l'espace de 10 jours fr. 11,032,978.75; dépôts à terme fr. 29,984,851.98; total fr. 41,017,830.73.

Le mouvement total a atteint:

Comptes des administrations fédérales fr. 1,411,794,631.23 (1908: fr. 886,400,130.53); autres comptes de dépôts fr. 23,513,435.78 (1908: fr. 12,027,171.28); total fr. 1,435,308,067.01 (fr. 898,427,301.81).

Le montant total de l'avoir en comptes de dépôts s'est élevé: En moyenne à fr. 19,467,000 (1908: fr. 11,827,000); au maximum, le 15 décembre, à fr. 64,737,867; au minimum, le 30 mars, à fr. 4,653,976.

Le total des intérêts bonifiés aux déposants s'est élevé à fr. 444,052.82 dont fr. 434,295.55 aux administrations fédérales et fr. 9757.27 au personnel sur leurs cautionnements et leurs dépôts.

Le montant total de l'avoir en comptes de virements s'est élevé: En moyenne à fr. 17,526,000 (1908: fr. 13,587,000); au maximum, le 22 janvier, à fr. 32,984,563; au minimum, le 22 septembre, à fr. 11,049,273.

Le mouvement total se décompose comme suit:

	Nombre	Montant	En proportion
Versements et paiements en espèces	42,053	1,249,225,806.07	9.13 %
Compensations	79,348	2,170,617,841.26	15.86 %
Virements sur place	137,240	8,532,116,670.98	62.36 %
Virements de place à place	62,641	1,731,200,753.80	12.65 %
Total	321,282	13,683,161,072.11	100.00 %

Le 90,87 % du mouvement total des virements pour 1909 (1908: 89,85 %) ont donc pu être réglés par simples écritures, en évitant l'emploi d'espèces.

Le montant moyen: D'un versement en espèces s'est élevé à fr. 23,985, d'un paiement en espèces à fr. 33,791, d'une compensation au crédit à fr. 25,636, d'une compensation au débit à fr. 30,109, d'un virement sur place à fr. 62,169, d'un virement de place à place à fr. 27,639.

Les montants versés ont été laissés en moyenne 0,921 jours en compte (1908: 1,071 jours). En moyenne un avoir de fr. 1 en compte de virements a donné lieu à un mouvement annuel de fr. 781 (en 1908: fr. 781).

Le département fédéral des postes et chemins de fer a reconnu en date du 1^{er} novembre 1909 comme définitive la convention provisoire passée le 15 juillet 1908 entre la banque et la direction générale des postes.

Le mouvement total entre les comptes de virements de la banque et les comptes de chèques postaux a atteint durant l'année la somme de fr. 173,117,000, répartie comme suit:

	Nombre	Montant
Virements de la Banque Nationale à l'Administration des Postes	968	8,964,767.90
de l'Administration des Postes à la Banque Nationale	19,670	169,151,808.66
Total	20,638	178,116,576.56

Mouvements des comptes de chèques postaux de la banque:

Avoir en comptes de chèques postaux au 31 décembre 1908 fr. 1,148,856.68; il a été passé en 1909, au crédit de ces comptes (1908: fr. 90,036,652.13) fr. 389,549,072.64; total fr. 390,697,929.32; au débit de ces comptes (1908: fr. 88,938,391.04) fr. 389,712,523.85; avoir en comptes de chèques postaux au 31 décembre 1909 fr. 985,405.47.

Le nombre total des participants aux 6 cambres de compensation à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich s'est élevé, de 66 au 31 décembre 1908, à 67 au 31 décembre 1909. Il a été remis 350,871 effets (1908: 309,420) pour un montant moyen de fr. 9929 par effet (1908: fr. 9687). Le montant total des compensations s'est élevé à fr. 3,483,733,402 (1908: fr. 2,997,419,639) dont le 66,95 % (1908: 68,32 %) a pu être compensé sans écritures. Le solde de 33,05 % (1908: 31,68 %) a été réglé par écritures en comptes de virements.

La banque a reçu à l'encaissement: 273,849 effets (1908: 249,628) pour un montant total de fr. 286,485,872 (1908 fr. 131,001,787). Le montant moyen d'un effet à l'encaissement a été de fr. 1046.15 (1908: fr. 524.79). Le montant moyen d'un effet à l'encaissement sur des maisons faisant partie du Clearing s'est élevé à fr. 10,391.36, sur d'autres tirés à fr. 345.35.

La banque a touché au cours de cet exercice fr. 1984.61 de frais d'encaissement et fr. 9484.53 de frais de retour sur effets à l'encaissement impayés.

L'avoir moyen journalier de la banque chez ses correspondants a atteint fr. 12,572,000 (1908: fr. 8,518,000). Le montant des intérêts perçus par la banque a été de fr. 180,166.37.

Le montant des titres en portefeuille a été: En moyenne de fr. 8,025,000 (1908: fr. 9,013,000); au maximum, le 31 décembre, de fr. 10,836,972; au minimum, le 30 janvier, de fr. 4,804,252.

Le rendement du portefeuille-titres s'est élevé à fr. 318,253.85, soit 3,965 % du capital moyen engagé.

Les dépôts ouverts au 31 décembre 1909 étaient de 562 au montant nominal de fr. 74,681,063, et les dépôts fermés de 95 au montant nominal de fr. 8,672,005.

Le montant des taxes encaissées pour l'administration des dépôts ouverts, la garde des dépôts fermés et la location des coffres-forts s'est élevé à fr. 33,296.55.

Eidgenössische Staatsrechnung. Die Einnahmen der Verwaltungsrechnung des Jahres 1909 betragen Fr. 155,678,420.98, die Ausgaben Fr. 158,842,817.47, was einen Ausgaben-Überschuss von Fr. 3,164,396.49 ergibt. Budgetiert waren an Einnahmen Fr. 149,075,000, an Ausgaben Fr. 153,680,000. Der mutmassliche Ausgaben-Überschuss betrug somit Fr. 4,605,000. Durch das Hinzutreten von Nachtragskrediten im Betrage von Fr. 13,530,795 war das voraussichtliche Defizit gestiegen auf Fr. 18,135,795. Da der wirkliche Ausgaben-Überschuss nur Fr. 3,164,396.49 beträgt, so stellt sich der Abschluss um Fr. 14,971,398.51 weniger ungünstig, als erwartet werden dürfte.

Von den wichtigsten Einnahmenposten haben ergeben: Die Liegenschaften Fr. 1,659,152.83; die Kapitalien Fr. 3,785,784.33; die allgemeine Verwaltung Fr. 149,042.68; die Departemente Fr. 150,109,397.42; Unvorhergesehenes Fr. 5043.72.

Von den Ausgaben entfallen auf die Allgemeine Verwaltung Fr. 1,350,327.38; die Departemente Fr. 144,837,600.40; Unvorhergesehenes Fr. 6,357,747.10.

Wenn trotz der erheblichen, insbesondere durch die Steigerung der Zolleinnahmen und der Einkünfte der Postverwaltung, sowie durch die Minderausgaben des Departements des Innern, des Militärdepartements und des Post- und Eisenbahndepartements verursachten Besserstellung die Verwaltungsrechnung des Bundes wiederum mit einem Ausgaben-Überschuss abschliesst, so rührt dies von zwei ausserordentlichen, beim Posten «Unvorhergesehenes» eingestellten Ausgaben her. Es sind dies die insgesamt auf Fr. 2,425,858.95 sich belaufenden Vorschüsse, welche pro 1907 und 1908 für Rechnung der Schweiz. Nationalbank nach Art. 28 und 29 des Bankgesetzes an die Kantone zu leisten waren, und die auf Grund der Besoldungsgesetzesnovelle ausgerichteten Gehalts- und Lohnzulagen im Gesamtbetrage von Fr. 3,878,284.45.

Immerhin ist das Defizit gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 324,000 und gegenüber dem Budget für das Jahr 1909 um Fr. 1,440,000 zurückgegangen. Es ist ferner darauf hinzuweisen, dass, wie schon letztes Jahr, in den Ausgaben des Departements des Innern die zweite Jahresrate an die Bündner Schmalspurbahnen und die Berner Alpenbahn im Gesamtbetrage von Fr. 2,500,000 und in denjenigen des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements ein Einschuss von 4 Millionen Franken in den allgemeinen Versicherungsfonds inbegriffen sind.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Der deutsche Arbeitsmarkt gestaltete sich im Februar nach dem «Reichsarbeitsblatt» nicht einheitlich, aber überwiegend günstig. Auf der einen Seite zeigte sich namentlich bei einem Teile der Grossindustrie ein Stillstand, auf der anderen Seite konnte, wie immer im Februar, eine Aufwärtsbewegung bei gewissen Saisongewerben beobachtet werden.

Auf dem Ruhrkohlenmarkte verschlechterten sich die Absatzverhältnisse weiter. Auch im Saarrevier und in Oberschlesien blieb die Nachfrage nach Kohlen sehr schwach. Die Braunkohlenindustrie klagte gleichfalls. Hauptsächlich schuld daran waren die überaus günstigen Witterungsverhältnisse, die den Bedarf für Hausbrand hinderten.

In der Eisen- und Metallindustrie hat sich gegen den Vormonat wenig geändert, doch machte sich eine leichte Besserung fast allgemein geltend. Bei den Werken des Stahlwerkverbandes war die Beschäftigung etwa gleich gross wie im Vormonat.

Die Textilindustrie leidet weiter unter den hohen Rohmaterialpreisen; ganz ungenügend war die Baumwollspinnerei beschäftigt. Auf die Tuchfabrikation war die milde Witterung von günstigem Einflusse.

Das Baugewerbe wies infolge der milden Witterung einen besseren Beschäftigungsgrad auf als sonst in dieser Jahreszeit, doch wird ein wirklicher Aufschwung vermisst, zum Teil sogar eine Verschlechterung gemeldet.

Das Bekleidungsgewerbe zieht Vorteil aus der warmen Witterung und aus dem dieses Jahr so früh fallenden Osterfeste, und ist deshalb sehr heftig beschäftigt.

Die Berichte der Arbeitsnachweise lassen eine Belebung des Arbeitsmarktes in die Erscheinung treten. Bei der Gesamtzahl der berichtenden Arbeitsnachweise, für welche vergleichbare Zahlenangaben vorliegen, kamen im Februar 1910 auf 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 229, bei den weiblichen 90 Arbeitsgesuche gegen 293 bzw. 89 im Februar 1909 und 254 bzw. 98 im Vormonat.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen waren im Februar 1910 um M. 8,063,498 höher als im gleichen Monate des Vorjahres. Das bedeutet eine Mehreinnahme von M. 116 oder 4,95 % auf 1 km.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Société des Usines des Grands-Crêts

près Vallorbe

(Fabrique de chaux hydrauliques)

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **lundi, 25 avril 1910**, à 4 heures, à l'Hôtel de France, à Vallorbe. (22293 L) (874)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1909.
- 2° Rapport de MM. les contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Autorisation d'emprunt.

Le rapport du conseil d'administration, celui des contrôleurs, ainsi que les comptes, sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires au bureau des usines.

Vallorbe, le 28 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Société suisse des Chocolats au Lait Croisier

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **jeudi, 14 avril 1910**, à 2 1/2 heures, dans la salle de la Bourse de Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Approbation des comptes de l'exercice 1909 et décharge au conseil et aux contrôleurs.
- 4° Election de deux administrateurs.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées sur présentation des titres chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie. et Tissot, Monneron & Gaye, banquiers à Lausanne, jusqu'au **12 avril**. Les comptes et le rapport des contrôleurs sont déposés chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie., à la disposition de MM. les actionnaires. (31731 L) 851.

Aargauische Hypothekenbank

Hiedurch werden die Aktionäre eingeladen zur

konstituierenden Generalversammlung

welche stattfindet,

Montag, den 18. April 1910, vormittags präzis 10 Uhr
im Rathaussaale in Brugg

Traktanden:

1. Feststellung der Zeichnung und Einzahlung des Aktienkapitals.
2. Genehmigung der Einlage der Spar- & Leihkasse Brugg und besondere Abstimmung über die §§ 3 und 4 der Statuten.
3. Definitive Feststellung der Statuten.
4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und Wahl derselben.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Aktionäre und rechtliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens **Samstag, den 16. April, abends 5 Uhr im Bureau der Spar- & Leihkasse Brugg schriftlich oder mündlich anzumelden** und erhalten eine auf den Namen lautende Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. (2213 Q) 880.

Brugg, den 26. März 1910.

Der Verwaltungsrat der Spar- & Leihkasse Brugg.

Ecole de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, subventionné par les autorités cantonales, fédérales et par l'administration du contrôle

L'année scolaire 1910-1911 commencera le **mardi 3 mai**

L'enseignement comprend 4 années d'étude.

Peuvent être admis les jeunes gens et les jeunes filles âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée.

Ce dernier aura lieu le **lundi 2 mai**, dès 8 heures du matin, à l'Ecole (Collège des Crêts). Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin scolaire et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues, jusqu'au 14 avril, à la Direction, et du 15 au 30 avril, par le président de la Commission, à son bureau, rue du Pont, 12. (10288 C) (747 L)

Pour tous autres renseignements, s'adresser aux soussignés.

Le Directeur:

F. Scheurer.

Le Président de la Commission:

L.-H. Courvoisier-Guinand.

Cours spéciaux pour les élèves réguliers de l'Ecole désirant se présenter aux examens d'apprentis de la Poste et des Télégraphes.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am **Donnerstag, den 14. April 1910**, vormittags 10^{1/2} Uhr, in unserem **Bureau, Bahnhofstrasse 38, in Zürich** stattfindenden

XVII. ordentlichen Generalversammlung höflichst eingeladen. (1704 Z) (881)

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
 2. Wahl der Kontrollstelle.
- Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf.
- Zürich, den 28. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

4 1/2 % Anleihen I. Hypothek Bay & Co. in Belp

In der ausserordentlichen Ziehung vom **30. September 1909** wurden nachstehende

10 Partialobligationen obigen Anleihe

Nr. 40, 57, 76, 80, 145, 184, 187, 204, 212, 220
à Fr. 1000 herausgelost, welche am **31. März 1910** an der Kasse der **BERNER HANDELSBANK** zurückbezahlt werden.
Bern, den 29. März 1910. 873.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Das von der **Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl** aufgenommene und durch die Erwerbung des Sihlwerkes an uns übergegangene

Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 500,000 vom 31. Dezember 1902

wird hiemit gemäss Ziff. 1 der Anleihebedingungen auf den **31. Dezember 1910** gekündigt.

Die Rückzahlungen erfolgen vom **1. Januar 1911** hinweg spesenfrei an den Kassen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (Dufourstr. 4), der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich und der Bank in Wädenswil.

Mit dem **1. Januar 1911** hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf. (24 7044) (7741)

Zürich, den 15. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich,

Der Präsident: **C. Bieuler-Hüni**. Der Sekretär: **Dr. A. Bosshardt**.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1909 auf

11 % = Fr. 55 per Prioritätsaktie

10 % = Fr. 50 per Stammaktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des **Coupon Nr. 12** der Prioritäts- und **Nr. 3** der Stammaktien vom **30. März** an bei:

Schweiz. Bankverein in Basel.

Schweiz. Volksbank in Basel.

Herren La Roche & Cie. in Basel.

Herren Lüscher & Cie. in Basel.

Herren Pasnacht & Buser in Bern. (2208 Q) 879,

Basel, den 29. März 1910.

Die Direktion.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer Electrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Messieurs les actionnaires, anciens et nouveaux, sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **lundi 4 avril 1910**, à 2 1/2 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant: (21858 L) (7401)

1^o Constatation de la libération des 42 actions nouvelles de 2^{me} classe, souscrites par l'Etat de Vaud.

2^o Constatation de l'échange des 160 actions de la Société électrique de Gryon contre un nombre égal d'actions de 1^{re} classe de la Société des Forces Motrices de l'Avançon.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Bex, au siège social, sur présentation des actions, jusqu'au **2 avril**; les anciens actionnaires de la Société électrique de Gryon auront à présenter le récépissé qui leur a été délivré contre la remise de leurs actions.

Bex, le 14 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Kassenschränke Panzertüren Safes

In Material und Ausarbeitung konkurrenzlos, empfiehlt

Union Kassenfabrik Albstrieden

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I. (1776 Z) 880

Grundbuchbereinigung im Kanton Bern

Aufruf

an die Grundpfandgläubiger und an die Inhaber von Dienstbarkeiten sowie anderer dinglichen Rechte

Zum Zwecke der Grundbuchbereinigung im Kanton Bern ergeht hiemit nach Massgabe der §§ 3 und 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1909

I. an alle Personen, denen ein **Grundpfandrecht** (mit Ausnahme der gesetzlichen und gerichtlichen Hypotheken im Jura) zusteht,

II. an alle Personen, welchen eine **Dienstbarkeit**, eine **Grundlast**, ein **selbständiges, dauerndes Recht an Grundstücken** (Baurecht, Quellenrecht u. s. w.) oder ein **Bergrecht** zusteht, die **Aufforderung**, ihre Rechte binnen **neun Monaten**, d. h. vom **1. Oktober 1909 bis mit 30. Juni 1910** bei der **Amtsschreiberei** desjenigen Amtsbezirks anzumelden, in welchem das Grundpfand oder das dienende Grundstück gelegen ist. Liegt das Grundpfand, beziehungsweise das dienende Grundstück, in verschiedenen Amtsbezirken, so ist die Eingabe in jedem Bezirk zu machen. Zur Eingabe ist auch derjenige berechtigt, dem ein Grundpfandtitel als Faustpfand haftet. Dienstbarkeiten, welche ein allgemeines Benutzungsrecht begründen, sind vom **Einwohnergemeinderat** anzumelden, jedoch ist auch jeder Beteiligte hiezu befugt.

Unter die während der genannten Frist einzugebenden Rechte fallen:

- a. Alle **grundpfandlich** versicherten Forderungen, die auf Pfandbriefen, Pfandobligationen, Gültbriefen, Kauf-, Tausch- und Abtretungsbefehlen, Teilungs- und Erbschaftsverträgen, Kredit- und Schadlosbriefen, Schuldverschreibungen und Obligationen, die durch Anweisung oder Ueberbund Grundpfandrecht erworben haben, oder auf andern Titeln beruhen; ferner die Privilegien auf Liegenschaften im Jura.
- b. Alle **Dienstbarkeitsrechte**, die zum Vorteil einer Person oder eines Grundstückes errichtet worden sind (Fabr- und Fusswegrechte, Brunnenleitungs-, Wasserableitungs- und Wässerungsrechte, Bauverbote, Ausschrechte, Kloakenrechte, Tränkrechte, Weidrechte, Holznutzungsrechte, Streurechte, Nutznießungsrechte u. s. w.), ferner alle **selbständigen und dauernden Rechte an Grundstücken** (Baurechte, Quellenrechte u. s. w.), die **Grundlasten**, sowie **alle andern dinglichen Gerechtigkeiten**.

Die Eingabe soll enthalten:

1. bei Grundpfandrechten den im Grundbuch eingetragenen Kapitalbetrag der Forderung, die Angabe des Forderungstitels mit Bezeichnung seines Datums und der Stelle des Grundbuchs in dem er eingeschrieben ist; bei Forderungen, die durch Ueberbund oder Anweisung Pfandrecht erhalten haben, auch des Titels, durch den das Grundpfand vorbehalten oder übertragen wurde, die genaue Bezeichnung des Gläubigers und Schuldners, sowie im alten Kantonsteil die Angabe, ob das Grundpfandrecht nur auf den im Eigentum des Schuldners befindlichen Grundstücken geltend gemacht oder auch an Dritten gehörenden Grundstücken beansprucht wird. Ist das letztere der Fall, so sind in der Eingabe die den Dritten gehörenden Unterpfänder anzugeben;
2. bei Dienstbarkeiten, Grundlasten, selbständigen und dauernden Rechten an Grundstücken und Bergwerken die genaue Angabe des Rechtes, die Angabe des Titels, auf den sich das Recht stützt, mit Bezeichnung seines Datums und der Stelle, wo er im Grundbuch eingetragen ist oder mangels eines Titels die Angabe des Erwerbsgrundes, die genaue Bezeichnung des Berechtigten, die genaue Bezeichnung des belasteten und, wenn ein solches vorhanden ist, des berechtigten Grundstückes mit Angabe der Flur- und Parzellennummer, die genaue Bezeichnung des Eigentümers des belasteten Grundstückes.

Die Eingaben und Empfangsscheine sind von der Stempelabgabe und von jeder Staatsgebühr befreit.

Die während und nach der hievori bezeichneten Eingabefrist bei der Amtsschreiberei zur Anmeldung gelangenden **neuenstandenen** dinglichen Rechte (Pfandrechte, Dienstbarkeiten u. s. w.) unterliegen nicht der Eingabepflicht.

Die Eingaben sind auf **amtlichen Formularen** zu machen, welche auf den **Amtsschreibereien** und den **Gemeindschreibereien** **unentgeltlich** bezogen werden können.

Für jedes einzelne anzumeldende Recht ist ein **besonderes Formular** zu verwenden und es sind in den entsprechenden Rubriken des letzteren die geforderten Angaben genau zu machen.

Bei Dienstbarkeiten kann die Anmeldung ausnahmsweise auf dem nämlichen Formular erfolgen, wenn die durch einen einzigen Begründungsakt errichtete Dienstbarkeit mehrere dem gleichen Eigentümer gehörende Grundstücke belastet.

Ebenso kann die Eingabe allgemeiner Benutzungsrechte durch den **Einwohnergemeinderat** gemäss Art. 3, Alinea 3 des Gesetzes unter genauer Bezeichnung der einzelnen dienenden Grundstücke auf einem einzigen Formular geschehen.

Existieren dagegen für die nämliche Dienstbarkeit mehrere berechnete Grundstücke, so muss für jedes Grundstück eine gesonderte Anmeldung gemacht werden.

Diejenigen eintragungspflichtigen Rechte, welche nicht gemäss der Vorschrift des Gesetzes vom 27. Juni 1909 über die Bereinigung der Grundbücher im Kanton Bern angemeldet werden, werden **nicht in das bereinigte Grundbuch aufgenommen** und gelten bei der **Einführung des eidgenössischen Grundbuchs nicht als im kantonalen Grundbuch eingetragen**.

Wird ein eintragungspflichtiges Recht infolge der Nichtanmeldung durch den Berechtigten in den Grundbuchblättern nicht eingetragen, so hat der Berechnete **einen allfälligen ihm aus seiner Säumnis entstandenen Schaden selbst zu tragen**. 746.

Bern, den 20. September 1909.

Der Justizdirektor: **Simonin**.

Güterverkehr mit Holland Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland
und Kontrolle d. Frachtbrieft bei direkten Bestügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederland. Staats-Eisenbahnen u. d. Holland Eisenbahn

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Vollinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4 %

al pari, gegenseitig für 2-3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Die Entgegennahme und Rückzahlung von Geldern, sowie die Couponseinlösung erfolgt spesenfrei durch die **Schweiz. Kreditanstalt** in Zürich, Basel und Genéve.

Die Direktion. (5791)

Jeune homme

ayant terminé apprentissage de banque, connaissant un peu l'allemand et l'anglais, cherche place dans un commerce.

Offres sous chiffres H 568 U à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Verlangen Sie in Restaurants, Apotheken und Drogerien



Weisflog-Bitter
Verdauungsfördernd.
Appetitregend.
Stärkend. (487)

Beneficium inventarii

Forderungen über Soll und Haben und Bürgschafts-ansprüchen an der Verlassenschaft der am 4. März 1910 in Altdorf verstorbenen **Frl. Marie Müller**, des Hrn. Dr. med. Müller sel., sind bei unterzeichneter Amtsstelle behufs Aufnahme im Inventar bis und mit dem **6. April 1910** schriftlich unter Androhung der gesetzlichen Folgen anzumelden.

Schuld- und Bürgschaftsscheine sind im Original einzu-reichen. (887.)

Altdorf (Kt. Uri), den 26. März 1910.

Das Betreibungsamt Altdorf:
J. Keller.

Die neueste Errungenschaft

der Hinzfabrik, Berlin, ist die **mechanische Buchführung** Grundbuchung, Uebertragung, Journalisierung und Gruppen-abrechnung, alles in einer Niederschrift. — Uebertragen, Suchen, Kollationieren, Rückstand, Kopfschmerzen und Ueberarbeit gibt es nicht mehr. (1991)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 88.

Schmassmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 110

Zürcher Kunst- und Verlags-Buchbinderei Günther, Baumann & Co. Erlenbach-Zürich

Hefert als Spezialität: Verlags-Einbände, Katalog-Einbände
Katalog-Umschläge
Umschläge mit Selbsthefter, eigenes Patent
Musterkarten-Umschläge
Plakate mit Gold-, Silber- und Farbendruck

Aktiengesellschaft Len & Co., Zürich Hypothekar- und Handels-Bank Gegründet 1755

Aktienkapital u. Reserven Fr. 30,765,000

Wir geben, soweit unser Bedarf reicht, aus:

4% Obligationen

(1465 Z) unseres Institutes, fest auf 3 oder 6 Jahre 741
zu pari.

Die Direktion.

Für Industrielle und Gewerbetreibende

Infolge Todesfall ist zu verkaufen:

Elektrizitätswerk mit sämtlichen Anlagen, Wasser-kraft von 24 HP. mit Turbinen, Wohn- und Magazinge-bäude, Scheune, laufende Brunnen, ca. 300 Aren gutes Matt- und Ackerland. Grundsteuerschätzung Fr. 84,000. Kaufpreis billig. (2516 Y) (859 !)

Eventuell wird nur die Wasserkraft mit Turbinen, Gebäuden und Land verkauft. Die Besitzung ist nahe bei einer Station gelegen. Für nähere Auskunft wende man sich gefl. an das

Bureau der Knochenstämpfe Stalden (Emmenthal).

Etude de M^r R. Rhyn, notaire, à Tramelan

Avis de produire

Toutes les personnes pouvant avoir des réclamations quelconques à faire à **M. Arnold Burkhard**, fils feu Edouard, célibataire, ci-devant épicière à Tavannes, actuellement repré-sentant de commerce à Tramelan-dessous, sont invitées à produire la note de leurs créances d'ici à fin avril prochain, au notaire soussigné. 884.

Par commission:

R. Rhyn, notaire.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst

H. Corrodi-Ranbart, Zürich (842 Z) Man verlange (342) Prospekte

Société pour l'Industrie Textile Bucarest-Buhusi Capital Lei 1,300,000

CONVOCATION

Conformément à l'art. 8 des statuts de la Société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 15/28 avril 1910, à 11 heures du matin

au siège de la Société, à Bucarest, rue Doamnei N° 12 pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:

- 1° Compte rendu du conseil d'administration
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Approbation du bilan et décharge du conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1909.
- 4° Délibération sur l'emploi du profit net. (1705 Z) (882 !)
- 5° Fixation de la rémunération des censeurs.
- 6° Confirmation de la cooption de Monsieur W. Dickinson, comme membre au conseil d'administration.
- 7° Election dans le conseil d'administration.
- 8° Election de trois censeurs et de trois censeurs suppléants.

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à cette assemblée générale doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 4/17 avril 1910

à Bucarest: à la Banque de Crédit Roumain, rue Doamnei 12;

à Zurich: à la Société Anonyme ci-devant J. Spoerri;

à Trieste: à la Succursale de la Société I. R. Priv. Autrichienne de Crédit pour le Commerce et l'Industrie, ou à la Banca Commerciale Triestina, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à l'assemblée générale.

Société pour l'Industrie Textile.

Société pour l'Industrie Textile Bucarest-Buhusi Capital Lei 1,300,000

CONVOCATION

Conformément aux art. 8 et 15 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en

assemblée générale extra-ordinaire

pour le 15/28 avril 1910, à 11 heures, au siège de la société, à Bucarest, 12 rue Doamnei, pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:

1. Rachat du droit de priorité existant en faveur des actions actuelles de priorité;
2. Augmentation du capital de Lei 300,000.—;
3. Emission des obligations hypothécaires pour la somme de Lei 525,000.—;
4. Modification y relative des statuts. (1705 Za) 883

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à cette assemblée générale doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 4/17 avril 1910

à Bucarest: à la Banque de Crédit Roumain, rue Doamnei 12;

à Zurich: à la Société Anonyme ci-devant J. Spoerri;

à Trieste: à la Succursale de la Société I. R. priv. Autrichienne de Crédit pour le Commerce et l'Industrie, ou à la Banca Commerciale Triestina, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à l'assemblée générale.

Société pour l'Industrie Textile.

Société suisse pour l'Industrie du Sucre

Société Anonyme. — Capital social fr. 2,700,000

Siège social à Genève. — Représentant en Italie à Ferrare

Avis rectificatif

Messieurs les actionnaires sont informés que le terme utile pour le dépôt des actions en vue de l'assemblée générale convoquée à Genève pour le 9 avril prochain et dont l'avis du 24 mars a été publié dans ce journal le 24 dit, est fixé pour le samedi 2 avril, au lieu du dimanche 3 avril 1910. (20873 X) (876 !)

Genève, le 25 mars 1910.

Le conseil d'administration.

Société Foncière Lausannoise

Le dividende pour 1909 sera payable, dès le 1^{er} avril, à raison de fr. 25 par action, à la caisse de MM. Bory, Marion & Cie., banquiers, à Lausanne, contre remise du coupon n° 15. (11561 L) (876 !)

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies Lausanne

Le dividende de l'exercice 1909 sur les actions de cette société est payable le 31 mars à raison de (31773 L) 877

fr. 13.75 par action

contre remise du coupon n° 3, aux guichets de la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.

Lastwagen

Gesucht wird Automobil-Fabrik oder Mechaniker-Werkstätte, die zu günstigen Bedingungen jährlich 12 bis 24 Lastwagen nach Zeichnungen und Modellen liefern könnte. Offerten unter Chiffre Y 22014 L an Haasenstein & Vogler, Bern. 791.

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern** Pilatusstrasse 5 749